

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die KI ist das Publikationsorgan des Fachbereichs Künstliche Intelligenz der Gesellschaft für Informatik. Als Sprecher dieses Fachbereichs möchte ich gerne ein paar Punkte in Erinnerung rufen.

Was macht den Fachbereich KI aus? Sicherlich spielt hierbei die KI-Zeitschrift eine hervorragende Rolle. Sie erreicht jedes Mitglied direkt, sie bietet Übersichten und Artikel zu allen Themen der KI und sie liefert Neuigkeiten aus der Szene. Genauso wichtig ist sicherlich die Jahrestagung KI, die dieses Jahr zum 31. Mal stattfindet. Hier wird ein wissenschaftliches Programm zusammen mit Einblicken in Anwendungen und industrielle Praxis geboten, welches für das akademische Publikum aber auch für Unternehmen von Interesse ist. Daneben gibt es noch zahlreiche Workshops von Untergliederungen des Fachbereichs, die über das Jahr verteilt stattfinden – wobei es für die Stabilität der Gemeinschaft und die Außenwirkung sicherlich besser wäre, wenn diese auch unter dem Dach der Jahrestagung stattfinden würden.

Ein anderer wichtiger Aspekt des Fachbereichs ist die Rolle in der GI, der Gesellschaft für Informatik in Deutschland, und in der ECCAI, der KI-Dachorganisation in Europa.

Innerhalb der GI können wir den interdisziplinären Charakter der KI betonen, wir können Querbeziehungen in viele andere Teilgebiete der Informatik aufzeigen und somit einen Beitrag leisten, die KI innerhalb der Informatik zu behaupten; insbesondere wenn es um die Verteilung von Forschungs- und Entwicklungsetats geht.



In der ECCAI ist unser Fachbereich bei weitem die größte der 26 europäischen KI-Organisationen. Auch ist gerade Gerd Brewka als Präsident der ECCAI gewählt worden – Herzlichen Glückwunsch!

Jedes Fachbereichsmitglied kann von den ECCAI-Leistungen profitieren, wie z.B. der ECAI-Konferenz, der AICOM-Zeitschrift, den Reiestipendien oder dem Disserationspreis.

Ich bin überzeugt davon, dass wir im Fachbereich KI weiter eine gestaltende Rolle in der europäischen KI-Gemeinschaft spielen können. Dazu könnte auch in verstärktem Masse die KI Zeitschrift beitragen. Mittlerweile sind die meisten Fachbeiträge darin in englischer Sprache abgefasst, so dass sie auch für ein internationales Publikum geeignet sein könnten. Deshalb sind wir gerade dabei mit dem IOS-Verlag zu verhandeln, die KI auch international zu vertreiben. Die bisherige vertragliche Bindung an den Böttcher IT Verlag soll dabei bestehen bleiben; die zusätzlichen Einnahmen durch den Vertrieb der KI durch IOS werden hoffentlich dazu beitragen die Finanzsituation des Fachbereichs zu verbessern.

Natürlich hilft dazu auch eine Erhöhung der Mitgliederanzahl: Sollten Sie noch kein GI Mitglied sein, besuchen Sie bitte [www.gi-ev.de](http://www.gi-ev.de).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Furbach'.

Ihr Ulrich Furbach